

Informationen zum Trinkwasser in der Gemeinde Oberkirch

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberkirch

In den letzten Wochen haben wir Hinweise aus der Bevölkerung erhalten, wonach das Trinkwasser zeitweise eine Trübung bzw. Einfärbungen aufweist.

Mit dem vorliegenden Informationsschreiben möchten wir Sie über die Gründe dieser Trübung aufklären und die betroffenen Personen über mögliche Massnahmen informieren.

Sollten Sie nach Durchsicht dieses Informationsschreibens weitere Fragen haben, steht Ihnen die Wasserversorgung Oberkirch AG per E-Mail gerne zur Verfügung (info@wv-oberkirch.ch).

Was sind die Gründe einer allfälligen Trübung des Trinkwassers?

Die Wasserversorgung Oberkirch AG nutzte in den letzten Jahren zur Deckung ihres Wasserbedarfs eigenes Quell- und Grundwasser als auch Grundwasser der Wasserversorgung der Stadt Sursee mit fast identischem Härtegrad von rund 40 °f Härte.

Mit der Gründung der aquaregio ag (www.aquaregio.ch) und deren Übernahme der Primäranlagen (insbesondere Pumpwerke, Quelfassungen und Reservoirs) hat sich die Situation verändert.

Die aquaregio ag hat den Wasseraustausch zwischen den lokalen Wasserversorgungen erleichtert und die Gemeinde Oberkirch wurde ab Mitte Januar bis ca. Mitte April 2019 zur Entlastung des tiefen Grundwasserspiegels in Sursee und Schenkon vermehrt mit Trinkwasser von Sempach versorgt. Es ist vorgesehen, dass Oberkirch bei Bedarf auch in Zukunft mit Trinkwasser aus Sempach versorgt wird.

Durch den Bezug des Trinkwassers von Sempach ergibt sich eine natürliche Durchmischung des Trinkwassers im Leitungsnetz der Wasserversorgung Oberkirch AG. Dies hat zur Folge, dass der Härtegrad des Wassers sich verändert und die Gemeinde Oberkirch mit "weicherem" Trinkwasser versorgt wird, d.h. der Härtegrad des Wassers wurde geringer.

Durch das "weichere" Trinkwasser können sich nun Ablagerungen in den hausinternen, verzinkten Eisenleitungen aufweichen, von der Rohrwand lösen und das Wasser trüb bis rötlich erscheinen lassen.

Die rötlichen Verfärbungen sind auf Eisenrückstände zurückzuführen und treten insbesondere bei wenig genutzten hausinternen Entnahmestellen wie Wasserhähnen auf.

Was kann ich gegen die Trübung unternehmen?

Sollten Sie bei sich zu Hause eine Trübung oder Verfärbung feststellen, empfehlen wir Ihnen, die hausinternen Wasserleitungen intensiv zu spülen.

Dieses Spülen der Hausinstallationen können Sie selber vornehmen.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Demontieren Sie zunächst bei sämtlichen Wasserverbrauchsstellen (insbesondere bei der Badewanne, dem Spültrog und ähnlichen Stellen) die Ausflusssiebe;
- Öffnen Sie danach den Wasserhahn bzw. die Wasserhähnen und lassen sie während mehreren Minuten (ca. 3-8 min) kaltes Wasser laufen;
- Schliesslich können Sie die Ausflusssiebe wieder montieren und klares und geruchsloses Wasser geniessen.

Wo kann ich mich fachmännisch beraten lassen?

Falls die Spülung der Hausinstallationen nicht weiterhilft, melden sie sich bei unserem Brunnenmeister Herr Othmar Amrein (Telefon 041 921 42 44).

Für allgemeine Fragen steht die Wasserversorgung Oberkirch AG gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen

Wasserversorgung Oberkirch AG